MUSTERVERTRAG

Muster: Bewachungsvertrag mit dem Auftraggeber

Dienstleistungsvertrag über Objektschutz, Revier- oder Empfangsdienst – mit Leistungsbeschre

Kostenlos von SecurityOS – Software für Sicherheitsdienste

Vertragsparteien

Zwischen [Name des Auftraggebers, Anschrift] – nachfolgend „Auftraggeber“ – und [Name des Sicherheitsdienstes, Anschrift, Erlaubnis nach § 34a GewO vom …, Bewacherregister-Nr. …] – nachfolgend „Auftragnehmer“ – wird folgender Vertrag geschlossen.

§ 1 Gegenstand

Der Auftragnehmer übernimmt für das Objekt [Bezeichnung, Anschrift] folgende Sicherungsdienstleistungen: [Objektschutz / Revierdienst / Empfangs- und Pfortendienst / Schließdienst / Alarmverfolgung]. Einzelheiten regelt die Dienstanweisung (Anlage 1), die Bestandteil dieses Vertrags ist.

§ 2 Leistungszeiten und Besetzung

Die Leistung wird [täglich / an Werktagen] von [Uhrzeit] bis [Uhrzeit] mit [Anzahl] Sicherheitskraft/-kräften erbracht. Kontrollgänge erfolgen [Anzahl] Mal je Schicht und werden mit Zeitstempel dokumentiert. Änderungen bedürfen der Textform.

§ 3 Personal

Der Auftragnehmer setzt nur Personal ein, das die nach § 34a GewO und der Bewachungsverordnung erforderliche Unterrichtung bzw. Sachkundeprüfung nachweist und im Bewacherregister als zuverlässig erfasst ist. Das Personal trägt Dienstkleidung und einen Dienstausweis. Der Auftragnehmer bleibt Arbeitgeber; ein Weisungsrecht des Auftraggebers gegenüber dem Personal besteht nicht.

§ 4 Hausrecht und Befugnisse

Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer für die Dauer der Leistung das Hausrecht im Umfang der Anlage 2. Darüber hinaus stehen dem Personal nur die Jedermannsrechte zu (Notwehr, Nothilfe, vorläufige Festnahme nach § 127 StPO).

§ 5 Dokumentation und Berichte

Der Auftragnehmer führt ein Wachbuch und dokumentiert Kontrollgänge und Vorkommnisse. Der Auftraggeber erhält [monatlich / auf Anforderung] einen Leistungsnachweis [und Zugang zum Kundenportal]. Vorkommnisse von Bedeutung werden unverzüglich gemeldet.

§ 6 Vergütung

Die Vergütung beträgt [Betrag] € netto je Einsatzstunde zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Zuschläge: Nacht [ ] %, Sonntag [ ] %, Feiertag [ ] %. Abrechnung monatlich nach tatsächlich geleisteten Stunden, zahlbar innerhalb von [14] Tagen. Bei Änderung des gesetzlichen Mindestlohns oder des Tariflohns gilt [Preisgleitklausel: Anpassung

im gleichen Verhältnis wie der Lohnanteil].

§ 7 Haftung und Versicherung

Der Auftragnehmer unterhält eine Haftpflichtversicherung nach § 6 BewachV mit mindestens den dort vorgeschriebenen Deckungssummen und weist sie auf Verlangen nach. Die Haftung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften; für leichte Fahrlässigkeit ist sie auf den typischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Leben, Körper oder Gesundheit betroffen sind.

§ 8 Verschwiegenheit und Datenschutz

Beide Parteien behandeln vertrauliche Informationen (insbesondere Codes, Schlüssel, Sicherheitskonzepte) vertraulich, auch nach Vertragsende. Soweit der Auftragnehmer personenbezogene Daten im Auftrag verarbeitet (z. B. Besucherlisten, Videobilder), schließen die Parteien eine Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO.

§ 9 Subunternehmer

Der Einsatz von Subunternehmern ist [nur mit vorheriger Zustimmung in Textform] zulässig. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass auch diese die Anforderungen aus § 3 erfüllen und den Mindestlohn zahlen.

§ 10 Laufzeit und Kündigung

Der Vertrag beginnt am [Datum] und läuft [unbefristet / bis …]. Er kann mit einer Frist von [drei Monaten] zum [Monatsende] gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

§ 11 Schlussbestimmungen

Änderungen bedürfen der Textform. Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Gerichtsstand ist [Ort], soweit gesetzlich zulässig.

Anlagen: 1 Dienstanweisung · 2 Übertragung des Hausrechts · 3 Schlüsselliste

[Ort, Datum] _____ Auftraggeber _____ Auftragnehmer

Hinweis

Dieses Muster ist eine unverbindliche Vorlage und ersetzt keine Rechtsberatung. Bitte vor Verwendung an den Einzelfall anpassen und von einer Rechtsanwältin oder einem Rechtsanwalt prüfen lassen. Tarifverträge und aktuelle Gesetzeslage beachten.